

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Kreisstadt Groß-Gerau	
Gremium:	Stadtverordnetenversammlung Nr. 02/2016-2021	
Sitzung am:	03.05.2016	
Sitzungsort:	Stadthalle Groß-Gerau Jahnstr. 14, 64521 Groß-Gerau	
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende: 21:34 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage zum Protokoll genommen. Entschuldigungen sind darin vermerkt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Wahl der Einführung, Verpflichtung Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Magistratsmitglieder
6. Anträge
Nr.01/2016-2021, SPD-Fraktion, Resolution B44 – Ortsumgehung Dornheim
7. Anfragen
8. Mitteilungen
9. Entlassung des Stadtrandinspektors der Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau
10. Ernennung des Stadtrandinspektors der Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau
11. Ernennung des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau Stadtteil Wallerstädten
12. Ehrung für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit
13. Verleihung von Ehrentitel
14. Verschiedenes

**Tagesordnungspunkt 1.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Stadtverordnetenvorsteher Meinke eröffnet die Sitzung und stellt den ordnungsgemäßen Zugang der Ladung fest.

Stadtverordnetenvorsteher Meinke beglückwünscht Stadtverordnete Julia Hartmann zur Eheschließung und spricht Genesungswünsche an Stadtverordneten Kabey aus.

**Tagesordnungspunkt 2.
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Stadtverordnetenvorsteher Meinke stellt Beschlussfähigkeit fest.

**Tagesordnungspunkt 3.
Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor. Somit gilt es als genehmigt.

**Tagesordnungspunkt 4.
Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Sauer geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Beratungsunterlagen über laufende Themen für neue Fraktionen
- Offenlagebeschluss Am Hermannsberg Ost
- Offenlagebeschluss Fabrikstraße
- B-Plan Lausböhl
- Sitzung AK Waldbewirtschaftung vom 26.04.2016
- Nachtragshaushalt 2016
- Haushaltsberatung 2017
- Sportlerehrungen
- Stellungnahme der Kreisstadt Groß-Gerau zum Bundesverkehrswegeplan 2030

**Tagesordnungspunkt 5.
Wahl der Einführung, Verpflichtung Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen
Magistratsmitglieder**

Sach- und Rechtslage:

Nach § 2 Abs. 2 der Hauptsatzung gehören dem Magistrat 6 ehrenamtliche Mitglieder an. Es handelt sich dabei gemäß § 55 Abs. 1 HGO um gleichartige unbesoldete Stellen, die nach den Grundsätzen der Verhältniswahl zu besetzen sind; also gemäß § 55 Abs. 4 HGO nach Hare-Niemeyer.

Die Wahl erfolgt auf Grund von schriftlich einzureichenden Wahlvorschlägen, welche die Bewerber in erkennbarer Reihenfolge auführen. Die Wahlvorschläge müssen von denjenigen Stadtverordneten unterzeichnet sein, die im Falle evtl. später notwendigen Nachrückens, unter Beachtung des § 55 Abs. 4 HGO, eine andere Reihenfolge beschließen könnten.

Nach dem Wahlgang erfolgt die Sitzverteilung nach dem System Hare-Niemeyer (§ 22 KWG).

Es ist auch möglich, die Wahl der ehrenamtlichen Mitglieder des Magistrats nach § 55 Abs. 2 HGO vorzunehmen. Dieses einfache Verfahren setzt jedoch voraus, dass sich alle Stadtverordneten auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt haben. Die offene Abstimmung muss einstimmig erfolgen. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Beratung:

Bürgermeister Sauer blickt auf die vergangenen Jahre zurück. Er bedankt sich beim Ersten Stadtrat Blohberger und den weiteren Magistratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

SPD-Fraktionsvorsitzender Martin kündigt an, dass die LINKE-Fraktion für die Liste der SPD stimmen wird. Um die Mehrheitsverhältnisse aufgrund der Abwesenheit vom Stadtverordneten Kabey nicht zu gefährden, avisiert er seine Enthaltung bei der Wahl des Magistrats an.

FDP-Fraktionsvorsitzende Fink-Hanebuth kündigt die Enthaltung der FDP-Fraktion an.

KOMBI-Fraktionsvorsitzender Wamser bedankt sich im Namen von Herrn Kabey.

Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

CDU, GRÜNE und Kombi	SPD	FDP	Linke OL	Freie Wähler - Bürgerliste
Richard Zarges	Jochen Auer			Christine Schmidt-Senßfelder
Markus Hanf	Ilse Scheuner			Silka Kappel
Heidrun Funk	Günter Bertrams			Ruth Fischer
Albert Weiß	Cristina Reinhard			Klaus Fuchs

Christian Wieser	Klaus Meinke			
Joachim Hartmann	Jürgen Martin			
Dr. Renate Wahrig-Burfeind	Lothar Dewald			
Karlheinz Wamser	Hein-Peter Friedrich			
Andreas Beck	Peter Stein			
Edith Becker	Sandra Helms			
Horst-Dieter Becker	Laura Sturm			
Judith Becker	Marion Schrader			
Jürgen Bog	Klaus Katzenmeier			
Petra Bog	Florian Blumenstein			
Heinrich Diehl	Sonja Dewald			
Dr. Peter Winter				
Johannes Freiherr von Richthofen				
Jürgen Fuchs				
Andrea Gartemann				
Lea Glombig				
Sarah Glombig				
Natalia Gottschalk				
Matthias Grau				
Julia Hartmann				
Dieter Heißwolf				
Gunther Hellmann				
Dr. Christoph Jäger				
Hans-Werner Kabey				
Benedikt Keilmann				
Uwe Klein				
Fritz Klink				
Walter Knell				
Siegfried Koss				
Eva-Maria Krings				
Kamil Kunz				
Anna Lämmermann				
Rainer Landau				
Wolf-Rüdiger Lenz				
Peter Lohmar				
Klaus Merkert				
Heinz Jürgen Mörtel				
Abraham Naduvilezhath				
Marianne Nestor				
Claus Neumann				
Birgit Rafalzki-Schmitt				
Karin Rückert				
Björn-Erik Rühl				
Hubert Sauer				
Ruth Marga Schmidt				
Kurt Schulmeyer				
Angela Schulz				

Jürgen Schulz				
Erwin Schwarz				
Elisabeth Schweikert				
Friedrich Schweikert				
Jan-Erik Seelbach				
Alexandra Senzel				
Elena Sperfechter				
Volker Sperfechter				
Sylvia Tausend				
Thomas Tausend				
Erhard Walther				
Elke Weber				
Edmund Weimer				
Bernd Wiederhold				

Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim mittels vorbereiteter Stimmzettel und der dafür eingerichteten Wahlkabine, wobei die Wahlvorschläge wie folgt benannt sind:

- Wahlvorschlag 1 CDU, GRÜNE und KOMBI
- Wahlvorschlag 2 SPD
- Wahlvorschlag 3 Freie Wähler – Bürgerliste

Als Wahlhelfer werden von den Fraktionen die Stadtverordneten Finck-Hanebuth, Freitagsmüller und Mougouï benannt.

Nachdem Wahlhelferin Finck-Hanebuth die Wahl als abgeschlossen erklärt hat, werden die Stimmzettel von den Wahlhelfern ausgezählt.

Es wurden 29 gültige Stimmen, 2 Enthaltungen und eine ungültige Stimme abgegeben, die sich wie folgt verteilen:

- Wahlvorschlag 1 CDU, GRÜNE und KOMBI 16 Stimmen
- Wahlvorschlag 2 SPD 11 Stimmen
- Wahlvorschlag 3 Freie Wähler – Bürgerliste 2 Stimmen

Stadtverordnetenvorsteher Meinke gibt bekannt, dass nach den Grundsätzen der Verhältniswahl demnach als ehrenamtliche Magistratsmitglieder gewählt sind:

- Wahlvorschlag 1 CDU, GRÜNE und KOMBI Zarges, Richard
Hanf, Markus
Funk, Heidrun
Weiß, Albert
- Wahlvorschlag 2 SPD Auer, Jochen
Scheuner, Ilse

CDU-Fraktionsvorsitzender Hartmann bedankt sich für den kollegialen Umgang.

Die Gewählten nehmen die Wahl an. Stadtverordnetenvorsteher Meinke verpflichtet die ehrenamtlichen Magistratsmitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Sauer vollzieht die Ernennung der Magistratsmitglieder und überreicht die Urkunden über die Ernennung zur Ehrenbeamtin bzw. zum Ehrenbeamten auf Zeit.

Die Magistratsmitglieder leisten vor Stadtverordnetenvorsteher Meinke den Diensteid.

Bürgermeister Sauer teilt mit, dass Herr Richard Zarges gemäß § 55 Abs. 1 Satz 2 HGO bei der Wahl des ehrenamtlichen Magistrats als erster Bewerber des Wahlvorschlages, der die meisten Stimmen erhalten hat, Kraft Gesetzes ehrenamtlicher Erster Stadtrat der Kreisstadt Groß-Gerau ist. Er ist damit gemäß § 47 Satz 1 HGO allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters.

Erster Stadtrat Zarges bedankt sich für das Vertrauen und blickt auf die Arbeit im Magistrat in den letzten Jahren zurück.

**Tagesordnungspunkt 6.
Anträge**

Nr.01/2016-2021, SPD-Fraktion, Resolution B44 – Ortsumgehung Dornheim

(wird vom Büro vergeben)

Antragsteller: SPD Fraktion

Antrag Nr. 01/2016-2021

Resolution zur aktuellen Entwicklung B 44 Ortsumfahrung GG-Dornheim

Text

In dem kürzlich vorgestellten Bundesverkehrswegeplan 2030 – Referentenentwurf - wurde die Ortsumfahrung B 44 Dornheim vom „Vordringlichen Bedarf (VB)“ in den „Weiteren Bedarf (WB)“ herabgestuft. Damit steht die Realisierung des Vorhabens nachhaltig in Frage.

Seit fünfzig Jahren kämpfen die Gemeindevertretungen des vormals selbstständigen Dornheims und die Stadtverordnetenversammlungen der Kreisstadt Groß-Gerau für die Realisierung der B 44 Ortsumfahrung. Bereits 1967 stand fest, dass der Ortskern vom wachsenden Durchfahrtsverkehr der Bundesstraße entlastet werden müsse und hierfür nur eine Ortsumfahrung in Frage kommen konnte, um eine nennenswerte Verkehrsentslastung zu erreichen. Die B 44 bringt für die Anwohner Lärm, Abgase, Erschütterungen und Unfallgefahr in einem Maße mit, dass seit vielen Jahren bereits als unverträglich bezeichnet werden muss. Für 2020 ist mit 20.000 Fahrzeugbewegungen täglich zu rechnen. Durch die fortschreitende Erschließung der südlichen Riedgemeinden ist mit einem weiteren exorbitanten Verkehrswachstum zu rechnen. Vor diesem Hintergrund erscheint die Herabstufung der Ortsumfahrung als „Weiteren Bedarf“ nachgerade absurd, zumal sie auf teils falschen Zahlen- und Verkehrsmengenannahmen zu beruhen scheint.

Bürgerinitiative und Anwohner schildern bereits die heutigen Belastungen als unerträglich, schieben sich doch täglich Schwerlastverkehre entlang des Schulweges durch den Ort und verursachen Lärm, Abgase und teils gefährliche Verkehrssituationen. Selbst Gefahrguttransporte werden unverändert über die Bundesstraße abgewickelt.

Die Stadt Groß-Gerau war in der Vergangenheit bereit, teils erhebliche Vorleistungen zu erbringen, um die Planungsreife der Ortsumfahrung zu ermöglichen. Zahllose Einzelfragen wurden geprüft und bewertet, zuletzt in der Anhörung im Dezember 2015.

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau fordert alle politischen und administrativen Entscheidungsträger auf, sich für die Wiedereinstufung in den „Vordringlichen Bedarf (VB)“ einzusetzen. Sie setzt dabei insbesondere auf die hessische Landesregierung und die politischen Mandatsträger in Berlin.

Nach der Wiedereinstufung als VB, sind Finanzierung und Durchführung des Projekts sicher zu stellen. Auch hier setzt die Stadtverordnetenversammlung auf die aktive Unterstützung

und Begleitung durch sämtlichen politischen und administrativen Entscheidungsträger.

~~Nur eine große konzertierte Aktion kann das Projekt noch vor dem Aus bewahren.~~

Beratung:

Stadtverordneter Friedrich erläutert die Resolution der SPD-Fraktion.

CDU-Fraktionsvorsitzender Hartmann kündigt die Zustimmung der CDU-Fraktion an, wenn der letzte Satz der Resolution gestrichen wird. Außerdem regt er an, der Resolution Adressaten hinzuzufügen.

KOMBI-Fraktionsvorsitzender Wamser kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an.

GRÜNE-Fraktionsvorsitzende Wahrig-Burfeind kündigt ebenfalls die Zustimmung ihrer Fraktion an, wenn der letzte Satz der Resolution gestrichen wird.

SPD-Fraktionsvorsitzender Martin erklärt sich im Namen der Antragsteller mit der Streichung des letzten Satzes einverstanden und nennt die Adressaten der Resolution. Bundes- und Landtagsabgeordnete, die Landesregierung, das Regierungspräsidium, Hessen Mobil und das Bundesverkehrsministerium.

Beschluss:

Dem Antrag wird nach Streichung des letzten Satzes einstimmig zugestimmt.

Gesamtabstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	33
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen	32

**Tagesordnungspunkt 7.
Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

**Tagesordnungspunkt 8.
Mitteilungen**

Keine Wortmeldungen.

**Tagesordnungspunkt 9.
Entlassung des Stadtbrandinspektors der
Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau**

Bürgermeister Sauer bedankt sich beim bisherigen Stadtbrandinspektor Andreas Möstl für die vergangenen 12 Jahre Dienstzeit.

Bürgermeister Sauer entlässt Stadtbrandinspektor Andreas Möstl aus seinem Amt und überreicht die Entlassungsurkunde.

**Tagesordnungspunkt 10.
Ernennung des Stadtrandinspektors der
Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau**

Bürgermeister Sauer ernennt Benjamin Surmann zum Stadtbrandinspektor der Kreisstadt Groß-Gerau und überreicht die Ernennungsurkunde.

Stadtbrandinspektor Surmann leistet vor Stadtverordnetenvorsteher Meinke den Dienst.

**Tagesordnungspunkt 11.
Ernennung des Wehrführers und des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen
Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau Stadtteil Wallerstädten**

Bürgermeister Sauer ernennt Fritz Hamann zum Wehrführer der Freiwilligen Groß-Gerau der Kreisstadt Groß-Gerau Stadtteil Wallerstädten und überreicht die Ernennungsurkunde.

Wehrführer Fritz Hamann leistet vor Stadtverordnetenvorsteher Meinke den Dienst.

Da Herr Thomas Schaaf nicht anwesend war, kann die Ernennung des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Kreisstadt Groß-Gerau Stadtteil Wallerstädten nicht erfolgen.

**Tagesordnungspunkt 12.
Ehrung für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit**

Für mehr als 12 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit werden Günter Bertrams, Hans-Achim Blohberger, Petra Bog, Elke Engemann und Richard Zarges geehrt.

Für mehr als 20 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit werden Jochen Auer, Joachim Hartmann, Eva-Maria Krings, Abraham Naduvilezhath, Adil Papak, Karin Rückert, Ilse Scheuner, Volker Sperfechter, Peter Stein, Albert Weiß und Christian Wieser geehrt.

Für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit werden Lothar Dewald, Sabine Eberlein, Stephan Friedl, Klaus Meinke und Karin Lochmann geehrt.

Für mehr als 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit werden Heinz Krumb, Rainer Landau und Jürgen Martin geehrt.

**Tagesordnungspunkt 13.
Verleihung von Ehrentitel**

Sach- und Rechtslage

Unter Bezugnahme auf die Hauptsatzung (5) Abs. 2 kann die Stadt an Personen, die als Stadtverordnete oder Ehrenbeamte mindestens 20 Jahre ein Mandat ausgeübt haben, Ehrenbezeichnungen verleihen. Die Vergabe der Ehrenbezeichnung erfolgt nach Ausscheiden aus den städtischen Gremien.

Dies trifft nach Ende der Wahlperiode 2011-2016 auf folgende Personen zu:

Karin Rückert	
Stadtverordnete	1994 – 1996
Stadträtin	1996 – 1997
Stadtverordnete	1997 - 2006
Stadträtin	2006 – 2016

Rainer Landau
 Stadtverordneter 1985 – 2011
 Stadtrat 2011 – 2016

Fach, Gerd
 Stadtverordneter 1977 – 1993
 Stadtrat 1997 – 2011
 Stadtverordneter 2011 – 2016

Die Ehrenbezeichnung richtet sich nach der zuletzt oder überwiegend ausgeübten Funktion.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verleiht die folgenden Ehrenbezeichnungen:

Karin Rückert	Ehrenstadträtin
Rainer Landau	Ehrenstadtrat
Fach, Gerd	Ehrenstadtrat

Gesamtabstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	33
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	32
Davon stimmberechtigt:	32
Ja-Stimmen	32

Stadtverordnetenvorsteher Meinke beglückwünscht Frau Rückert und überreicht die Urkunde. Gerd Fach und Rainer Landau können die Urkunde wegen Erkrankung nicht in empfang nehmen.

**Tagesordnungspunkt 14.
 Verschiedenes.**

Stadtverordnetenvorsteher Meinke lädt die Anwesenden zu einem Glas Sekt ein.


 Klaus Meinke
 Stadtverordnetenvorsteher


 Karin Lochmann
 Schriftführung


 Sven Wiewicke

Anwesenheitsliste Stadtverordnetenversammlung am 03.05.2016

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:34 Uhr

Auer, Jochen

Bog, Petra

Dewald, Lothar

Finck-Hanebuth, Eva-Maria

Freitagsmüller, Monika

Friedrich, Heinrich-Peter

Gölzenleuchter, Peter

Hartmann, Joachim

Hartmann, Julia

Helms, Sandra

Jäger, Christoph Dr.

Kabey, Hans-Werner

Kappel, Silka

Klink, Fritz

Krings, Eva-Maria

Martin, Jürgen

Meinke, Klaus

Mougou, Irene

Naduvilezhath, Abraham

Reinhardt, Cristina

Richthofen, Johannes Freiherr von

Scheuner, Ilse

Schulz, Jürgen

Schweikert, Elisabeth

Sperfechter, Volker

Stein, Peter

Sturm, Laura

Sturm, Roland

Wahrig-Burfeind, Dr. Renate

Walther, Erhard

Wamser, Karlheinz

Wiederhold, Bernd

Wieser, Christian

[Handwritten signatures in blue ink on lined paper, corresponding to the names on the left. Some signatures are partially obscured or written over others.]

